



Mag. Barbara Prammer

Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

1. April 2013

Betreff: Offener Brief – österreichweites Abschussverbot von Hunden und Katzen durch Jäger

Sehr geehrte Frau Mag. Prammer,

bereits seit fast einem Jahr tritt der Österreichische Hundehalterverband für ein generelles Abschussverbot von Hunden und Katzen durch Jäger ein.

Erneut wurde am Ostersonntag in Pinkafeld ein (nicht wildernder) Hund eines spazierengehenden Ehepaars von einem Jäger abgeschossen.

Mit einer Unterschriftenaktion (u.a. eine Online-Petition) hat der Österreichische Hundehalterverband 6.524 (digitale) und 5.880 (in Papierform) – somit in Summe 12.404 Unterschriften – für ein Abschussverbot von Hunden und Katzen durch Jäger gesammelt.

Natürlich hört Tierschutz nicht beim Hund auf, daher sollen die Halter von Hunden und Katzen, die tatsächlich wildern, auch mit einer Geldstrafe belegt werden und ggf. Schadenersatz leisten. Doch sollen nicht länger Hunde oder Katzen für die Fehler ihrer Halter mit dem Leben bezahlen müssen.

Im Namen der Österreichischen Hunde- und Katzenhalter bitten wir Sie, sich für dieses Anliegen im Nationalrat einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Hans Mosser
Präsident Österr. Hundehalterverband